

Dez. 4, 02.04.2019, 3362

Mitteilung für die öffentliche Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss am 19.09.2019

**Neubau der 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Gütersloh-Halle/ Hessel  
Stellungnahme der Stadt Bielefeld im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens  
- Planfeststellungsbeschluss vom 23.08.2019**

Im Streckenabschnitt zwischen den Umspannanlagen Gütersloh und Osnabrück/ Lüstringen (Nds.) beabsichtigt die Amprion GmbH die bestehende 220-kV-Höchstspannungsfreileitung zu demontieren und durch eine leistungsfähigere 380-kV-Freileitung zu ersetzen.

Die Bezirksregierung Detmold hat für das Leitungsbauvorhaben ein energiewirtschaftliches Planfeststellungsverfahren durchgeführt und das Verfahren mit Planfeststellungsbeschluss am 23.08.2019 förmlich abgeschlossen.

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte sich mit Beschluss vom 05.07.2018 (Drucksachen-Nr. 6696/ 2014-2020) dafür ausgesprochen, dass alternative Planungsmöglichkeiten zur beabsichtigten 380-kV-Höchstspannungsfreileitung – insbesondere die Möglichkeiten einer Erdverkabelung – betrachtet werden sollten.

Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens wurde den vorgebrachten Argumenten der Stadt Bielefeld seitens der Bezirksregierung Detmold im Hinblick auf eine Erdverkabelung nicht gefolgt.

Danach liegen für den Bereich der 380-kV-Erdverkabelungen zurzeit keine hinreichenden produktions- und bautechnischen, vor allem aber keine betriebstechnischen Erfahrungen im Hinblick auf einen störungsfreien „Echtbetrieb“ vor. Im Bereich der 380-kV-Spannungsebene entsprechen Erdverkabelungen derzeit nicht dem „Stand der Technik“.